



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Grödens!

Seit Wochen steigen kontinuierlich die Infektionszahlen und nun ist wieder das eingetreten, was wir alle nicht wollen: Die Einschränkung der Bewegungsfreiheit und das Herunterfahren einiger Tätigkeiten.

Mit Verordnung des Landeshauptmannes Nr. 6/2021 vom 06.02.2021 sind die neuen, sehr einschränkenden Maßnahmen in Kraft getreten und diese gelten für den Zeitraum **vom 8. bis zum 28. Februar 2021**.

Mit genannter Verordnung wird unter anderem verfügt, dass jede Bewegung in einem oder aus einem Gemeindegebiet untersagt ist, es sei denn, diese ist durch **nachgewiesene Arbeitserfordernisse, Gesundheitsgründe oder Situationen der Notwendigkeit oder Dringlichkeit begründet**. Details dieser Verordnung wurden in den lokalen Medien veröffentlicht und sie können auf der Internetseite der jeweiligen Gemeinde oder der Provinz Bozen abgerufen werden.

An dieser Stelle ergeht an unsere Bürgerinnen und Bürger der Aufruf, die neue Verordnung des Landeshauptmanns ernst zu nehmen und der eindringende Appell, in dieser schwierigen Zeit zusammenzuhalten!

Wir müssen diejenigen schützen, die einem hohen Risiko einer Infektion ausgesetzt sind, insbesondere unsere Seniorinnen und Senioren. Wir müssen Solidarität gegenüber jenen zeigen, welche seit mehreren Monaten, teilweise seit fast einem Jahr, keine Tätigkeit mehr ausüben durften. Viele von ihnen befinden sich mittlerweile in sehr großen Schwierigkeiten, vor allem finanzieller Natur. Die Bürgermeister setzen sich momentan ständig dafür ein, dass auch endlich Hilfszahlungen an alle, welche von den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie betroffen sind, bereitgestellt und genehmigt werden. Wir sind zuversichtlich, dass der Landeshauptmann und die Landesregierung auch in diese Richtung bald notwendige Schritte setzen.

Jetzt muss es uns gelingen, die Infektionszahlen zu senken und das gelingt uns auch, wenn jeder einzelne Verantwortung übernimmt, die Regeln befolgt, die Maske über Mund und Nase trägt, eine regelmäßige Händehygiene durchführt und den Sicherheitsabstand einhält. Auch sollten wir in den kommenden Wochen die sozialen Kontakte auf ein absolutes Mindestmaß einschränken. Es ist uns bewusst, dass viele Leute mittlerweile dieser Einschränkungen überdrüssig sind aber wir schaffen das, wenn wir alle zusammenhalten – „**TENION ADUM**“!

Bürgermeister Wolkenstein
Roland Demetz

Bürgermeister St. Christina Gröden
Christoph Senoner

Bürgermeister St. Ulrich
Tobia Moroder